

# Das waren noch Zeiten!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 20

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das waren noch Zeiten!

## HAPPY END

In einer amerikanischen Fernseh-  
sendung verkündete schmunzelnd  
Charlie Halleck von Indiana, repu-  
blikanischer Fraktionsführer im Re-  
präsentantenhaus: «Man nehme eine  
Nadel, stecke sie irgendwo in die  
Erkarte – und, meine Damen und  
Herren, was denken Sie, wird dar-  
an hängen, wenn wir sie wieder

herausziehen? ... Ein Kennedy na-  
türlich!» – Zu dieser Zeit waren  
ein Kennedy in Polen, ein anderer  
in Indonesien, der dritte in Florida,  
ein Schwager saß in London, ein  
anderer in New York und der dritte  
war als Direktor des Friedenskorp-  
s gerade in Afrika.

Eine chemische Reinigungsanstalt  
im New Yorker Stadtteil Queens  
läßt durch ein großes Schild wis-

sen, daß sie kostenlos und schnell  
Raumschiff-Anzüge reinigt,  
glättet und repariert.

Die Wahlstrategen der Republika-  
ner in USA haben herausgefunden,  
daß bei den Präsidentschaftswah-  
len 1960 alle sieben Astronauten  
gestimmt hatten – für Kennedys  
Gegner Richard Nixon. TR

das neue  
**VIVI  
KOLA**

